

„Christliche Gesellschaftslehre I“
("Einführung in die christliche Sozialethik")

Lektüre als Ersatz für die Vorlesung

Die Prüfung ist auf Basis der Ersatzliteratur - vorzugsweise in Verbindung mit der Prüfung über den Stoff Christliche Gesellschaftslehre II – mündlich zu absolvieren.

1. Buch:

Ingeborg Gabriel/Alexandros K. Papaderos/Ulrich H.J. Körtner, Perspektiven ökumenischer Sozialethik. Der Auftrag der Kirchen im größeren Europa, 2. Aufl., Ostfildern 2006 (Beitrag von Ingeborg Gabriel genau, Beiträge von Alexandros K. Papaderos und Ulrich H.J. Körtner überblicksmäßig).

2. Eines der folgenden Dokumente ist zu lesen:

- Pacem in terris (1963)
- Gaudium et spes (1965)
- Populorum progressio (1967)
- De iustitia in mundo (1971)
- Centesimus annus (1991)
- Frieden in Gerechtigkeit: Dokument der Europäischen Ökumenischen Versammlung (1989)
- Deutsches Sozialwort (1997)
- Sozialwort des Ökumenischen Rats der Kirchen (2003): www.sozialwort.at
- Caritas in veritate (2009)

3. Aus den folgenden Artikeln sind **mindestens 100 Seiten** (im Fall der Wahl von Gaudium et spes 90 Seiten) zu lesen. Die Manuskripte befinden sich in Kopie im Sekretariat des Instituts für Sozialethik. Bei der Lektüre des Artikels sollen wesentliche Inhalte erfasst und zum Stoff der Vorlesung in Beziehung gesetzt werden.

- Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden: Kompendium der Soziallehre der Kirche, Einleitung: Ein umfassender und solidarischer Humanismus, Freiburg im Breisgau 2006, 27-37.
- Stefan Tobler: Menschenwürde und Armut – Ein Forschungsprojekt in Rumänien, in: Ingeborg Gabriel / Helmut Renöckl (Hg.): Solidarität in der Krise – auf der Suche nach neuen Wegen, Wien u.a. 2012, 135-146.
- Konstantin Delikostantis, Menschenrechte aus orthodoxer Sicht: Ingeborg Gabriel (Hg.), Politik und Theologie in Europa, Ostfildern 2008, 81-98.

- Sándor Fazakas, Erinnerungskultur und die Frage nach der historischen Schuld: Ingeborg Gabriel/Cornelia Bystricky (Hg.), Kommunismus im Rückblick. Ökumenische Perspektiven aus Ost und West (1989-2009), Ostfildern 2010, 231-246.
- Ingeborg Gabriel: Der Beitrag der Kirchen. Eine Provokation für die Ökonomie?, in: Severin Lederhilger (Hg.): Gerechtigkeit will ich – christliche Provokation für die Ökonomie, Frankfurt am Main u.a. 2011, 133-152.
- Ingeborg Gabriel: Paradigmenwechsel in der Sozialethik: Johann Reikerstorfer, Martin Jäggle (Hg.): Vorwärtserinnerungen. 625 Jahre Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien, Göttingen 2009, 145-171.
- Ingeborg Gabriel: Westlicher Lebensstil in der Krise. Wie wir leben und wie wir leben sollten: Helmut Renöckl / Stephan Baloban (Hg.): Jetzt die Zukunft gestalten. Sozialethische Perspektiven, Wien u.a. 2010, 197-226.
- Ingeborg Gabriel: Gerechtigkeit von Globalisierung, die katholische Kirche und die Religionen, in: Ingeborg Gabriel / Ludwig Schwarz (Hg.): Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn u.a. 2011, 9-30.
- Ingeborg Gabriel, Globalisierung und Demokratie. Überlegungen zu einer zentralen weltordnungsethischen Frage: Ingeborg Gabriel/Ludwig Schwarz (Hg.), Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn 2011, 91-110.
- Ingeborg Gabriel, Der Kommunismus als die „barbarische Rückseite des Spiegels der Moderne“ und der ethische Umgang mit der Geschichte: Ingeborg Gabriel/Cornelia Bystricky (Hg.), Kommunismus im Rückblick. Ökumenische Perspektiven aus Ost und West (1989-2009), Ostfildern 2010, 42-61.
- Anthony Giddens, Entfesselte Welt. Wie die Globalisierung unser Leben verändert, Frankfurt 2001, 11-32 (einfache Einführung in die Thematik).
- Marianne Heimbach-Steins, Biblische Hermeneutik und christliche Sozialethik: dies. (Hg.), Christliche Sozialethik I, Regensburg 2004, 83-110.
- Marianne Heimbach-Steins: Christliche Sozialethik – im Gespräch mit der Bibel, in: Ebd. (Hg.): Bibelhermeneutik und Christliche Sozialethik, Stuttgart 2012, 11-36.
- Friedrich Hengsbach, Ein weltweites Finanzsystem in Balance: Ingeborg Gabriel/Ludwig Schwarz (Hg.), Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn 2011, 147-160.
- Peter Koller, Normative Grundlagen einer neuen Weltordnungspolitik: Ingeborg Gabriel/Ludwig Schwarz (Hg.), Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn 2011, 71-89.

- Wilhelm Korff: Sozialethik als Strukturenethik: Wilhelm Korff (Hg.): Handbuch der Wirtschaftsethik, Band 1, Berlin 2009, 225-248.
- Radu Preda, Sozialtheologie. Eine Herausforderung für die orthodoxe Kirche am Beispiel Rumäniens: I. Gabriel/F. Gassner (Hg.), Solidarität und Gerechtigkeit. Ökumenische Perspektiven, Ostfildern 2007, 109-132.
- Eberhard Schockenhoff: Die Achtung der Menschenwürde in der technisch-wissenschaftlichen Zivilisation, in: Anton Rauscher (Hg.): Handbuch der Katholischen Soziallehre, Berlin 2008, 61-76.
- Dieter Senghaas, Weltordnungspolitik in einer zerklüfteten Welt: Ingeborg Gabriel/Ludwig Schwarz (Hg.), Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn 2011, 49-70.
- Michael Sievernich, Politik und Theologie aus der Sicht der Anderen. Befreiungstheologie im Wandel: I. Gabriel/Ch. Schnabl/P. M. Zulehner (Hg.), Einmischungen. Zur politischen Relevanz der Theologie, Ostfildern 2001, 125-147.
- Rudolf Uertz, Das Ringen der Katholischen Kirche um die Demokratie: Ingeborg Gabriel (Hg.), Theologie und Politik in Europa, Ostfildern 2008, 172-194.
- Adrianus van Luyn, Europa als Erinnerungsgemeinschaft. Zwanzig Jahre nach 1989: Ingeborg Gabriel/Cornelia Bystricky (Hg.), Kommunismus im Rückblick. Ökumenische Perspektiven aus Ost und West (1989-2009), Ostfildern 2010, 23-41.
- Markus Vogt, Weltklimavertrag. Ethische Koordinaten für Klimaschutz und Armutsbekämpfung: Ingeborg Gabriel/Ludwig Schwarz (Hg.), Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn 2011, 111-129.